

## Medialität, Unmittelbarkeit, Präsenz

Die Nähe des Heils im Verständnis der Reformation Herausgegeben von  
Johanna Haberer und Berndt Hamm



Die Autoren der Beiträge dieses interdisziplinär angelegten Bandes widmen sich dem Medienverständnis und der Medienpraxis der Reformation des 16. Jahrhunderts. Auf der Grundlage des Konsenses, dass die Erfolge der Reformation wesentlich mit ihrem Charakter als Medienereignis zusammenhängen, wird diskutiert, wie innovativ die Medialität der Reformation im Verhältnis zum Spätmittelalter, zum Renaissance-Humanismus und innerhalb des allgemein-kulturellen Medienwandels des 15. Jahrhunderts war. Kann man von einer reformatorischen »Medienrevolution« sprechen, die mit einem neuen Verständnis von Gnadenunmittelbarkeit und Heilspräsenz zusammenhängt?

*Mit Beiträgen von:*

*Matthieu Arnold, Christoph Burger, Reinhold Friedrich, Sabine Griesse, Sven Grosse, Johanna Haberer, Berndt Hamm, Thomas Kaufmann, Susanne Köbele, Volker Leppin, Gudrun Litz, Christine Magin, Martin Ohst, Ron Rittgers, Marcus Sandl, Gury Schneider-Ludorff, Wolfgang Simon, Susanne Wegmann, Andreas Zecherle*

**Berndt Hamm** Geboren 1945; Studium der Ev. Theologie in Heidelberg und Tübingen; 1975 Promotion; 1981 Habilitation in Tübingen; 1984-2011 Professor an der Universität Erlangen; seitdem im Ruhestand.

**Johanna Haberer** Geboren 1956; Studium der Germanistik, Theaterwissenschaft und Theologie; seit 2001 Professorin für Christliche Publizistik an der Universität Erlangen-Nürnberg; seit 2003 Universitätspredigerin; seit 2006 Vizepräsidentin der Universität mit dem Aufgabengebiet Lehre und Studium.

2012. X, 390 Seiten. SMHR 70

ISBN 978-3-16-158608-8  
DOI [10.1628/978-3-16-158608-8](https://doi.org/10.1628/978-3-16-158608-8)  
eBook PDF 114,00 €

ISBN 978-3-16-151735-8  
Leinen 114,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/medialitaet-unmittelbarkeit-praesenz-9783161586088/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104